



„Entdecke deine Superkräfte – Selbstsicherheitstraining für Mädchen“ heißt der Kurs. Foto: Stadt Minden

## „Ich fühle mich sicherer, wenn ...“

### Selbstsicherheitstraining für Mädchen

**Minden.** Der Bereich Jugendarbeit/Jugendschutz des Jugendamtes der Stadt Minden hat in Zusammenarbeit mit dem Polizeisport- und Präventionsvereins Minden e.V. die Kurse „Entdecke deine Superkräfte – Selbstsicherheitstraining für Mädchen“ auf die Beine gestellt. Laut einer Umfrage des Jugendamts fühlen sich Kinder und Jugendliche an verschiedenen Orten in Minden unsicher. Aus dem Grund war ein Ziel der Kurse, Mädchen im Alter von acht bis 13 Jahren zu einem selbstsicheren Auftreten, Selbstvertrauen und Handlungskompetenzen sowie Handlungssicherheit hinzuführen. Insgesamt fanden vier Kurse, die von einem Polizeibeamten und einer Mitarbeiterin des Bereiches Jugendarbeit/Jugendschutz vorwiegend in den städtischen Jugendhäusern durchgeführt wurden, statt. Mit diesem Angebot konnten über 50 Mädchen erreicht werden. „Ich finde es wichtig, dass Mädchen sich in unangenehmen Situationen zu schützen wissen“, unterstreicht ein Elternteil einer Teilnehmerin nach dem Kurs. Durch verschiedene Rollenspiele und Übungen konnten die Teilnehmerinnen ein selbstbewusstes Auftreten mit einer aus-

sagekräftigen Körpersprache und Konfliktkommunikation erproben. Des Weiteren stand die Fähigkeit, Gefahrensituationen sowie eigene und fremde Grenzen zu erkennen und für diese mögliche Handlungsalternativen zu entwickeln, im Vordergrund. Zudem konnten die Mädchen im Rahmen des Kurses ihr Selbstbewusstsein stärken, um auch verbalen Beleidigungen oder Mobbing entgegenzutreten. Nach dem Kurs stellte ein Mädchen fest: „Ich fühle mich sicherer, wenn ich unterwegs bin.“

Hierbei kann auch der im Kurs gebastelte „Mut-Stein“ unterstützend und symbolisch zur Seite stehen. „Die Mut-Steine sollen die Teilnehmerinnen in Krisensituationen an ihre Stärken sowie an ihre erlernten Fähigkeiten und Fertigkeiten erinnern“, so Jaqueline Heider, die für den erzieherischen Kinder- und Jugendschutz bei der Stadt Minden zuständig ist. „Wir freuen uns, dass das erstmalig organisierte abwechslungsreiche Programm sehr erfolgreich angenommen worden ist und planen nun auf Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse weitere Angebote zur Gewaltprävention in Minden.“

## Seine Musik spricht für sich

### Matthäus-Passion von J. S. Bach als Musikmeditation

**Minden.** Leben und Werk des berühmten Barockmusikers, Violinisten, Organisten und Hofkapellmeisters: Am Donnerstag, 6. April, bietet die Anthroposophische Gesellschaft Minden einen Vortrag von Brunhild Wagner, der sich der Matthäus-Passion von Johann Sebastian Bach widmet.

des Petrus und der Verrat des Judas – intensiv hörend und meditierend betrachtet werden. Bei so detailliertem Betrachten ist es erst möglich, die überragende Meisterschaft und Genialität von Johann Sebastian Bach zu erahnen.

Brunhild Wagner studierte Musik und unterrichtete zehn Jahre an Musikschulen in Süddeutschland und im Ruhrgebiet und erlernte diesen musikalischen Übungsweg im Kloster Ottobern im Allgäu. Anhand verschiedener

CD-Einspielungen der Matthäus-Passion von 1950 bis 2022 wird ein verfeinertes, intensives Hören meditativ geschult. Musikalische Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Kostenfrei – Spende erbeten.

Termin: Donnerstag, 6. April, 18 bis 21 Uhr (mit Pause). Es lädt ein die Anthroposophische Gesellschaft Minden, Marienstr. 32 (Kaiservilla), Eingang durch Innenhof.

### Überragende Meisterschaft und Genialität im Fokus

Der vorgestellte Übungsweg zum Verständnis großer Musikwerke gründet sich auf den rumänisch-deutschen Musikwissenschaftler und Philosophen George Balan.

Die Zuhörer lernen, ganz Ohr zu sein und die Musik sich auszusprechen zu lassen. Dazu wird zunächst theoretisch das gesamte Werk betrachtet, bis dann zwei kurze ausgewählte Abschnitte – die Verleugnung

# Das neue Mindener Hungertuch

Vor der Goldenen Tafel im Mindener Dom ist ein Werk des Fotokünstlers Hans-Joerg Deichholz zu sehen. Es „verhüllt“ quasi den Altar.

**Minden.** Die Variante eines Werkes des Mindener Fotokünstlers und Dichters Hans-Joerg Deichholz aus seinem digitalen Zyklus „Ansichtssachen“ zielt vorübergehend den Hochchor des Domes. In der gleichnamigen Ausstellung im Domschatz Minden faszinierte die Arbeit „Klimawandel I“ bereits die Besucherinnen und Besucher. Eine Bearbeitung dieses besonderen Bildes, das einen Baum mit einer grünen und einer kahlen Seite zeigt, dessen Stamm der Reliquienarm der Heiligen Anna aus dem 15. Jahrhundert bildet, steht nun als „Hungertuch“ vor der geschlossenen Goldenen Tafel.

„Pastor Jakob Jan Küchler hatte mit Blick auf die Kreuz- und Altarverhüllung zur Fastenzeit die Idee, den seit dem 11. Jahrhundert bestehenden Brauch der Hunger- und Fastentücher aufzunehmen“, schildert der Vorsitzende des Dombau-Vereins Minden (DVM), Hans-Jürgen Amtage. Welches Motiv für dieses „Hungertuch“ gewählt werden könnte, stand für Propst Roland Falkenhahn, den Priester und den Vorstand des überkonfessionellen Fördervereins sehr schnell fest: das Motiv von Hans-Joerg Deichholz, „Klima I“. Der Künstler freut sich nun, mit seinem Werk einen so bedeutenden Beitrag im Mindener Dom leisten zu können.

Die ungewöhnliche Bildsprache dieses Kunstwerkes passe



Ein Bild des Mindener Fotokünstlers und Dichters Hans-Joerg Deichholz verdeckt in der Art eines Hungertuchs in diesen Tagen die Goldene Tafel im Dom. Foto: DVM

hervorragend in unsere Zeit, sagt Jakob Jan Küchler. In der christlich-jüdischen Kultur spiele der Baum des Lebens eine große Rolle. Die ganze Geschichte des Glaubens entrolle sich an diesem verhängnisvollen Mittelpunkt des Paradieses. „Für

Christen ist schließlich das Kreuz zum Baum des ewigen Lebens geworden. Beides wird dargestellt in diesem Bild. Einerseits der Baum ohne Blätter, andererseits ein Baum in seinem vollen Laubwerk.“ Mit der Reliquie der Heiligen

Anna verweise das Bild zudem auf den menschlichen Ursprung Jesu. „Die Tradition kennt Anna als die Mutter Mariens, also Großmutter Jesu. So wird die prächtige Goldene Tafel, die aufgeklappt einen Blick in den Himmel zeigt, verhüllt mit dem Baum des Lebens und die Hand der Großmutter weist auf die Wunden Jesu, im dahinterliegenden Auferstehungsfenster“, beschreibt Küchler.

Der Dombau-Verein Minden kaufte das digitale Kunstwerk an. Ein heimisches Werbebüro gestaltete das Bild so, dass es die gesamte Breite des geschlossenen Flügelaltars, der Goldenen Tafel, im Hochchor des Domes ausfüllt. So fällt es den Besuchern des Domes sofort ins Auge. Ein Flyer informiert über das Bild und die Bedeutung von Hungertüchern.

„Das Werk von Hans-Joerg Deichholz spiegelt in diesen Tagen genau das wider, was uns bewegt: Ostern ist das älteste gemeinsame Fest der Christenheit. Wir feiern die Auferstehung Jesu Christi von den Toten nach seiner Kreuzigung. Und den Sieg des Lebens über den Tod“, sagt DVM-Vorsitzender Hans-Jürgen Amtage. „Dabei sollte der Sieg des Lebens auch im gemeinsamen Wirken gegen den Klimawandel im Mittelpunkt stehen, um unseren Kindern, Enkelkindern und Urenkeln eine lebenswerte Zukunft zu geben.“

## 31 Säcke gesammelt

### Aktion Saubere Landschaft Rechtes Weserufer

**Minden.** Rechtzeitig zum Frühlingsbeginn ist das Rechte Weserufer wieder schön: 27 engagierte Bürgerinnen und Bürger beteiligten sich im März an der Aktion Saubere Landschaft. Sie haben die Gebiete Laxburg, Pionierstraße, Bachstraße, Bahnstraße Fort A und unter der Bunten Brücke von Unrat und Müll befreit. Dabei kamen 31 Säcke

zusammen, die an der Hafenschule zentral gesammelt wurden. Mit von der Partie waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Deutschkurses der Flüchtlingshilfe in der Hafenschule, Pfadfinderinnen und Pfadfinder des Stammes Abraham Jacobi des VCP Minden, die Ortsunion Dankersen Rechtes Weserufer, Pfarrer und Mit-

glieder der St. Matthäus-Gemeinde einschließlich Pfarrer Niggemann und viele weitere Freiwillige.

Im Anschluss an die gemeinsame Aktion gab es auf Einladung des CDU Stadtverbands Minden Kuchen und Getränke und noch einen regen Austausch über die weitere Zusammenarbeit im und fürs Viertel.

### Leben in Minden

Diese Seite bietet Vereinen und Gruppen die Gelegenheit, sich und ihre Arbeit vorzustellen. Die Texte und Fotos stammen von den Vereinen selbst. Auf [www.MT.de/vereinsformular](http://www.MT.de/vereinsformular) können Interessierte ihre Texte und Bilder jetzt ganz einfach hochladen. Dort gibt es auch Tipps für das Verfassen von abwechslungsreichen Texten.

Anzeige

Ein Angebot von Bruns digital  
 Bruns Verlags-GmbH & Co. KG · Obermarktstr. 26-30  
 32423 Minden · [mediabox@brunsdigital.de](mailto:mediabox@brunsdigital.de)

## Frühlingsaktion

### für Ihre Werbung auf unseren Info-Bildschirmen vor Ort

**ANGEBOT GÜLTIG BIS 15.05.2023**

**Ausspielung auf:**

70 Bildschirmen **999,00 €\***

30 Bildschirmen **499,00 €\***

**Jetzt zum Vorteilspreis buchen:**

<b>Christiane Spitzer</b> Tel. 0571 882-245	<b>Klaus Wolf</b> Tel. 0571 882-647
------------------------------------------------	----------------------------------------

- ✓ 2 Wochen Laufzeit
- ✓ 10 Sekunden Spotlänge
- ✓ 15 Playouts/Stunde

Verbreitungsgebiet Minden, Hille, Petershagen und Porta Westfalica an 62 Standorten auf 70 Bildschirmen (auch überregional möglich)